

591—92): 'Hoc reverende sacer Iona percurrere volumen', von denen ich keine Handschrift kenne.

Modoinus von Autun,

ein Zögling der Kirche von Lyon¹⁾, Bischof von Autun von 815 bis etwa 840, treuer Anhänger Ludwigs des Frommen, in dessen Begleitung wir ihn auf dem Lügenfelde finden (Ann. Bertiniani, 833). Theodulf richtete aus seiner Gefangenschaft an ihn ein Gedicht, Walahfrid feierte ihn in seinen Versen als grossen Dichter:

'Gloria quae vestris inolevit magna Camenis,

Ne laceret nostros cernuus oro trochos',

und an seinen Lehrer Prudentius schreibt er über ihn (Steinmeyers Zeitschr. für deutsches Alterth. N. F. IX, 83, 86):

'Accipe, mitto tibi Modoini carmina magni,

In quibus invenies quod ferias, quod ames'.

Der Diakonus Florus von Lyon widmete ihm 3 Gedichte²⁾, in deren einem, 'Exhortatio voluminum divinatorum' betitelt, er ihn von der poetischen Beschäftigung mit heidnischen zu christlichen Gegenständen leiten will (Fabricius, Poetar. ecclesiast. opp. p. 731):

'Iam nunc Castalii siccetur fontis harena

Aoniumque nemus fistula nulla sonet,

Laurus Apollineae marcescat denique silvae

Cumque suis baxis alba ligustra cadant' u. s. w.

Da es mir durchaus unthunlich scheint, die räthselhafte Abkürzung MD, die sich vor dem Namen Nasonis in der Londoner Handschrift findet (oben S. 142), in Modoini aufzulösen (eher dürfte sie magistri docti) bedeuten, so besitzen wir als Zeugnis von Modoins poetischer Begabung nur die eine Elegie an Theodulf 'Ludere nemo potest versu sine lege polito', welche unter dessen Gedichte (ed. Sirmond p. 219) Aufnahme gefunden hat.

Smaragdus (Zmaragdus),

Abt von S. Mihiel an der Maas (Castellion) im Sprengel von Verdun unter Karl dem Gr. und Ludwig dem Fr., stand bei beiden Herrschern in hohem Ansehen: von jenem wurde er 809 mit der Abfassung einer Denkschrift über die Lehre vom Ausgehen des heil. Geistes beauftragt und als Vertreter zu der von Leo III. abgehaltenen Synode nach Rom geschickt, von diesem empfing er in den Jahren 816 bis etwa 826—830 eine

1) S. das Gedicht des Florus an ihn (Mabillon, Vet. Anal. 414), in welchem die Kirche von Lyon ihn als Zögling anredet und die Reichenauer Verbrüderungen (ebd. 426). 2) Die andern beiden stehen bei Mabillon a. a. O. und bei Martene et Durand, Thesaur. anecdot. V, 616 an den 'Augusti montis pastor in arce potens'.